

Fachdienst Finanzen
1.200-20-2-JA 2009

Eutin, 18.06.2010
Auskunft erteilen:
Fritz Dannenberg, Tel. 788-245
Kai Jürgens, Tel. 788-451
Ulwe Kuczorra, Tel. 788-246
Ralf Schneider, Tel. 7898-256

An alle
Fachdienste und Einrichtungen
GB P PR
Nachrichtlich:
Fachbereichsleitungen
im Hause

Jahresabschluss 2009

Sehr geehrte Damen und Herren!

Mit Ablauf des Monats Mai ist das Buchungsjahr 2009 für die Geschäftsbuchhaltung der Fachdienste geschlossen worden. Bitte rufen Sie uns an, falls noch Sachverhalte für 2009 zu verarbeiten sind, damit wir die individuelle Abwicklung mit Ihnen absprechen können.

Es schließen sich nun die eigentlichen Abschlussbuchungen an; hierzu gehört z. B. die Aufteilung des unterjährig zentral gebuchten Geschäftsaufwandes, die Bildung von Rechnungsabgrenzungs- und Sonderposten, das Einbuchen der Abschreibungen und Personalarückstellungen, die Buchung der internen Leistungsverrechnung.

Abschließende Rechnungsergebnisse (Teil-Ergebnisrechnung und Teil-Finanzrechnung für die Fachdienste und Produkte) können erst aus proDoppik abgerufen werden, wenn alle diese Buchungen erfolgt sind. Hiermit kann frühestens Ende August gerechnet werden. Bis dahin handelt es sich um vorläufige Zahlen. Dies gilt damit auch für die Vorjahresdaten in den Ausdrucken der Haushaltsplanung 2011.

In folgenden Fällen ist zunächst noch Ihre Mitwirkung erforderlich:

1. Bildung von Haushaltsresten

Auch die doppelte Gemeindehaushaltsverordnung sieht die Übertragbarkeit von Haushaltsmitteln vor. In Ergänzung zu § 23 GemHVO wurde mit den Haushaltsregeln festgelegt:

Haushaltsausgabereste können gebildet werden, wenn sie in der Regel 1000.-- EUR übersteigen und die Mittel zwingend für ihren Verwendungszweck weiter benötigt werden.
Bei dieser Entscheidung ist dem Haushaltsausgleich Vorrang vor anderen Erwägungen einzuräumen (§ 75 Abs. 3 GO und § 26 GemHVO-Doppik).

Sie werden hiermit gebeten, uns mitzuteilen, aus welchen Konten in 2009 zur Sicherstellung der Finanzierung nicht verwendete Mittel nach 2010 übertragen werden müssen. Benutzen Sie hierfür bitte den beiliegenden Vordruck.

2. Bildung von Verbindlichkeiten für zweckgebundene Mittel

Zweckgebundene Mittel in diesem Sinne sind beim Kreis Mittelzuflüsse (in der Regel von Bund oder Land erfolgte Zahlungen), wobei der Kreis diese Gelder vollständig für einen bestimmten Zweck entweder selbst einzusetzen hat oder durch Bescheid einem Dritten beilligt.

Soweit über die so dem Kreis zur Verfügung gestellten Mittel mit dem HHJ 2009 nicht in vollständiger Höhe verfügt wurde, muss in Höhe des nicht verfügbten Restbetrages eine Verbindlichkeit mit dem Jahresabschluss 2009 eingebucht werden. Hierfür können Sie ebenfalls den beiliegenden Vordruck verwenden.

3. Benennung von Forderungen und Verbindlichkeiten für Vorjahre

Sollten Sie für 2009 noch Rechnungen erwarten oder Schlussabrechnungen (z. B. mit Bund, Land, Gemeinden) durchzuführen haben, sind uns die damit voraussichtlich 2009 noch zuzurechnenden (Anpassungs-) Beträge formlos mit einer nachvollziehbaren Begründung mitzuteilen.

Noch in kameralen Zeiten angeordnete, dort aber nicht mehr realisierte Einnahme- und Ausgabereise wurden zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2009 automatisiert eingelezen und in einen doppelischen Saldenvortrag übernommen. Die Werthaltigkeit dieser übernommenen Forderungen und ggf. noch existierenden Zahlungsverpflichtungen ist im Hinblick auf den Jahresabschluss 2009 kritisch zu überprüfen. Notwendige Korrekturen bzw. Anpassungen bitten wir gleichermaßen zu veranlassen. Die im Verlauf des Jahres 2009 vollzogenen *Vortragsbuchungen Debitoren/Kreditoren* sind hiervon nur am Rande betroffen, da mit der Vortragsbuchung jeweils ein bilanzieller Anfangsbestand (an Forderungen oder Verbindlichkeiten aus Vorjahren) berücksichtigt wurde, der mit der nachlaufenden Zahlung in aller Regel bereits ausgeglichen wurde (Beispiel: Ausgleich einer abschließenden Nebenkostenabrechnung für das Jahr 2008). Von daher sind innerhalb dieses Komplexes nur noch die (noch immer) offenen Posten von Interesse.

Die von uns benötigten Auskünfte zu 1. bis 3. geben Sie uns bitte per E-Mail

bis zum 09.07.2010

bekannt. Fehlanzeige ist erforderlich!

Bei Fragen nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Vielen Dank!

Mit freundlichen Grüßen
Fachdienst Finanzen



Kai Jürgens

Jahresabschluss 2009

a) Antrag auf Bildung von Haushaltsresten

b) Antrag auf Bildung von Verbindlichkeiten für zweckgebundene Mittel

a) Bildung von Haushaltsresten

Produkt	Produktkonto		Bezeichnung (Produkt und Leistung)	Betrag	Begründung
	Aufwand	Auszahlung			
11142000	53120001		Testzeilenprodukt, Geschäftsaufwand Fachverfahren H+H	15.000,00	Testzeilenbegründung
11142000		73120001	Testzeilenprodukt, Geschäftsausgaben für Fachverfahren H+H	30.000,00	Testzeilenbegründung
<p>Auf Grund der periodengerechten Zuordnung des Aufwands kann es zum Restbestand auf dem Auszahlungskonto einen betraglichen Unterschied geben! Deswegen ist eine getrennte Ausweisung erforderlich.</p>					

b) Bildung einer Verbindlichkeit für in 2009 erhaltene aber noch nicht verwendete zweckgebundene Mittel

Produkt	Produktkonto		Bezeichnung (Produkt und Leistung)	Betrag	Begründung <small>(die Angabe des Aufwand-Kontos reicht in der Regel aus)</small>
	Ertrag	Einzahlung			
36312000	41410001	61410001	Projekt Schutzengel, Landeszuweisung	2.513,47	36321000/53180000
<p>Ausschlaggebend für die Höhe des zu übertragenden noch nicht zweckentsprechend verwendeten Betrages ist die Differenz zwischen Ertrag und Aufwand (nicht Ein- und Auszahlungen)</p>					